

Das Theater ums Theater

Der ältesten Spielstätte des Landes sieht man die Jahre äußerlich zwar an, aber was die inneren Werte betrifft, hat das Haus jetzt viel zu bieten.



Bereits um 1900 hat sich in Lofer eine Theatergruppe aus Einheimischen und Touristen gebildet. Durch den damals rasch steigenden Fremdenverkehr war nicht nur ein Bedarf an Betten, sondern auch an Unterhaltung gegeben. Die Gäste sorgten praktisch selber für Kultur während ihrer Sommerfrische und standen gemeinsam mit Loferer Bürgern auf der Bühne. Im Jahr 1905 wurden dem „Dilettanten Theaterverein“ per Dekret des Landes die Statuten gewährt. Spielte man vorerst in der Garage des Hotel Bräu, wurde 1908 ein Unterhaltungssaal gebaut. Das Apollotheater wurde seither fast ununterbrochen bespielt und war sogar während der Kriegszeiten in Betrieb. Damit verfügt Lofer über die älteste Spielstätte in Salzburg und die Gemeinde weiß das Gebäude endlich entsprechend zu nutzen.

Diente es seit Jahren nur der Lientheatergruppe Lofer als „Bauerntheater“, so steht das historische Gebäude nach der Adaptierung des Veranstaltungssaales seit kurzem allen Vereinen in Lofer zur Verfügung. Damit der Saal für jegliche Art von Veranstaltungen genutzt werden kann wurden die fix montierten Theaterbänke entfernt. Die neue variable Bestuhlung bietet Platz für 180 Sitzplätze und wurde von Gemeinde und Kulturverein Binoggl gemeinsam finanziert. Die Kosten für die Sanierung wurden von der Gemeinde getragen.

Umgesetzt wurde dieses Projekt nach einer längeren Herbergssuche des Kulturvereins. Der 1989 gegründete Verein verfügte nie über eigene Räumlichkeiten und nutzte in den Anfangsjahren den historischen Hofmeister-Saal im Hotel Bräu für seine Veranstaltungen. Nach dem Verkauf und der damit verbundenen Schließung des Traditionshauses wechselte der Verein in das ehemalige Kino, das seit geraumer Zeit nicht mehr genutzt wurde. Auch dieser Saal stand ab 2011 nicht mehr zur Verfügung und der Kulturverein suchte erneut eine passende Bleibe. Da es im Ort außer schwer zugänglichen Räumlichkeiten des Tourismusverbandes keinen öffentlichen Veranstaltungssaal mehr gibt, wurde schließlich diese für alle Vereine erfreuliche Lösung zwischen Kulturvereinsobfrau Sabine Hauser und der Gemeinde Lofer erzielt. Als neuer Name für das ehemalige Apollo- und Bauerntheater hat sich inzwischen „Theater Lofer“ etabliert.

Die bisherigen Veranstaltungen seit der offiziellen Einweihung des neuen Theaters waren erfreulich gut besucht. Die raren Aufführungen der Theatergruppe sind stets restlos ausverkauft und auch Konzerte und Kabarett des Kulturvereins wurden vom Publikum sehr gut angenommen. Das Traditionshaus ist damit eines der Wenigen im Ortskern, das noch Leben aufweist. Hotels, Cafe, Kino und auch einige Geschäfte sind geschlossen, für den Tourismusort eine unbefriedigende Situation.